

F 57.2P1 82.
April 1982

198

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Donnerstag, 1. April 1982

Blatt 893

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS Holländische Experten studieren Drogeneinrichtungen
ausgesendet: Tandler-Medaillen für soziale Verdienste
(grau) Überreichung von Ehrenzeichen
Neue Kurzparkzonen in Währing

Kommunal: Auch 1981: Babyboom in Wien
(rosa) Start der Behindertenausflugsaktion
Hohe Wr. Auszeichnungen für Bundesheer und Polizei

Lokal: Mariabrunn in neuem Glanz
(orange) Reich gedeckter Ostertisch, höhere Verbraucherpreise
Gleisbauarbeiten in der Donaufelder Straße
Streckenänderung bei der Autobuslinie "15 A"
Ab 1. Mai höhere Verwaltungsabgaben
Glückwünsche zum 102. Geburtstag

Nur 31.3. Zusammenstoß Rot-Kreuzwagen mit Pkw
über FS: 1.4. Meidlinger Markt teilweise ohne Strom
Umbau im Wohnungsverbesserungsreferat
Stromstörung in Favoriten
Meidlinger Schuljugend gedachte Joseph Haydns

.....
Bereits am 31. März 1982 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Holländische Experten studieren Drogeneinrichtungen

Utl.: Wien - Mekka der Psychiatrie

=++++

9 Wien, 31.3. (RK-KOMMUNAL) Einrichtungen und Maßnahmen der Drogenhilfe in Wien standen auf dem Besichtigungsprogramm einer Expertengruppe aus Rotterdam (Holland), die sich zu einem dreitägigen Besuch in Wien aufhielt. Unter anderem wurde das Anton-Proksch-Institut in Wien-Kalksburg besucht. Mittwoch statteten die Experten unter Führung des Stadtrates für Volksgesundheit in Rotterdam, W. J. VAN DER HAVE, Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER, einen Besuch ab. Stadtrat Dr. Stacher informierte bei dieser Gelegenheit die holländischen Gäste über die im Rahmen des Kuratoriums für psychosoziale Dienste vorhandenen Einrichtungen zur Vorbeugung und Behandlung bei Drogenmißbrauch bzw. zur Resozialisierung von Drogensüchtigen. Drehscheibe der in Wien vorhandenen Therapiekette ist bekanntlich die Zentralstelle für Suchtkrankenhilfe im 9. Bezirk, in der Borschkegasse. Seitens der Holländer wurde dabei festgestellt, daß das Drogenproblem - und hier im besonderen die harte Droge "Heroin" - in Wien wesentlich geringer vorhanden ist als in Rotterdam. So gibt es etwa in Rotterdam eine große Zahl von Heroinabhängigen, aber auch von Heroinprostitution unter den 13- bis 14jährigen. Van der Have, der Rotterdamer Gesundheits-Stadtrat, gratulierte zu den bisher in Wien geschaffenen Einrichtungen auf dem Gebiet der Drogenhilfe und der Psychiatrie und bezeichnete Wien als ein Mekka der Psychiatrie. (Schluß) zi/gg

NNNN

.....
Bereits am 31. März 1982 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Tandler-Medaillen für soziale Verdienste

=++++

10 Wien, 31.3. (RK-LOKAL) Die Prof.-Julius-Tandler-Medaille der Stadt Wien in Silber überreichte Mittwoch Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER an zwei langjährige Mitarbeiter der Wiener Volkshilfe:

Direktor Edmund ENDLICHER, Mitbegründer des "Wiener Komitees für internationale Schulverständigung und Schüleraustausch", der von 1975 bis 1981 die Funktion des geschäftsführenden Obmannes der Wiener Volkshilfe ausübte. Direktor Endlicher hat sich vor allem beim Ausbau verschiedener sozialer Dienste aber auch bei der Betreuung von Flüchtlingen in Wien große Verdienste erworben.

Maria KRTAUSCH, langjähriges Vorstandsmitglied der Wiener Volkshilfe, hat sich besondere Verdienste um die Betreuung älterer Menschen im dritten Bezirk erworben und war mehr als 30 Jahre hindurch in verschiedenen Funktionen der sozialen Wohlfahrt tätig.
(Schluß) zi/gg

NNNN

.....
Bereits am 31. März 1982 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Überreichung von Ehrenzeichen

=++++

11 Wien, 31.3. (RK-LOKAL) Verdienstzeichen des Landes Wien
überreichte Mittwoch Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr.
Alois STACHER im Roten Salon des Rathauses.

Das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien erhielten: Prof.
Mag. Dr. Arthuf JANOWETZ, der sich als Präsident des
österreichischen Diabetikerverbandes besondere Verdienste erworben
hat. Obermedizinalrat Dr. Alfred LEIMER, Bezirksärztevertreter im 2.
Bezirk und Mitarbeiter der Ärztekammer für Wien, der wesentlich bei
der Realisierung des ärztlichen Nachtdienstes, mitgewirkt hat.
Direktor Norvert SCHWEITZER, ehemaliger Kammerat der
österreichischen Dentistenkammer und langjähriger
Strahlenschutzbeauftragter und Fortbildungsreferent. Humbert SPITZER,
für seine verdienstvolle Tätigkeit als Verbandsobmann des Wiener
Taubstummenfürsorgeverbandes.

Das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien erhielten:
Elfriede SCHÖNHOFER, Landesleiterin der freiwilligen Helferinnen des
Wiener Roten Kreuzes, die einen Soforteinsatz von Heimhelferinnen im
Rahmen des Notrufs für Soziales und Gesundheit aufgebaut hat.
Oberrettungsrat Kurt WINKLER, für sein verdienstvolles Wirken beim
Wiener Roten Kreuz.

Die Medaille für Verdienste im Wiener Feuerwehr- und
Rettungswesen in Bronze erhielt Frau Erika LACHOUT für ihr
langjähriges Wirken als Helferin beim Wiener Roten Kreuz und beim
Arbeiter-Samariter-Bund. (Schluß) zi/bs

NNNN

.....
Bereits am 31. März 1982 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Neue Kurzparkzonen in Währing

=++++

13 Wien, 31.3. (RK-LOKAL) Auf der Währinger Straße zwischen dem
Gürtel und dem Aumannplatz im 18. Bezirk werden neue Kurzparkzonen
geschaffen. Die Verkehrszeichen werden morgen Donnerstag aufgestellt.
(Schluß) ger/bs

NNNN

Auch 1981: Babyboom in Wien

=++++

2 #Wien, 1.4. (RK-KOMMUNAL) Die Zahl der Geburten in Wien steigt weiter: 1981 kamen in Wien 15.113 Kinder zur Welt, um 714 mehr als im Jahr zuvor. Es wird auch wieder mehr geheiratet: Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Eheschließungen 1981 von 9.994 auf 10.543.#

"Wien aktuell-Wochenblatt" veröffentlicht in seiner neuen Nummer diese Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Wien und verweist darauf, daß bei den Neugeborenen der Vorsprung der Buben gegenüber den Mädchen weiter zugenommen hat. 1981 wurden 7.897 Buben und 7.216 Mädchen geboren. Der Unterschied stieg von 575 auf 681.

Die Säuglingssterblichkeit konnte weiter verringert werden und beträgt jetzt 14 von tausend.

Von den Neugeborenen waren 2.742 Ausländer. Ihr Anteil ist mit 18,1 Prozent gleich geblieben.

2.042 Kinder sind unehelich geboren worden. Mit 13,5 Prozent war der Anteil der unehelichen Geburten höher als jemals zuvor. 1980 waren es 12,8 Prozent, 1979 noch 11,1 Prozent. Die Zahl der Sterbefälle ist 1981 in Wien um 0,4 Prozent auf 25.247 zurückgegangen. (Schluß) sti/ap

NNNN

Mariabrunn in neuem Glanz

=++++

3 #Wien, 1.4. (RK-LOKAL) Die Pfarrkirche und der Brunnen mit der Marienstatue in Mariabrunn im 14. Bezirk wurden restauriert und präsentieren sich jetzt in neuem Glanz.#

"Wien aktuell-Wochenblatt" berichtet, daß in den letzten Jahren die gefährliche S-Kurve vor der Kirche begradigt, eine kleine Grünfläche angelegt und die Kirche umfassend restauriert wurde. Als letztes wurde nun der Brunnen instandgesetzt und eine Beleuchtung installiert.

Die Kirche wurde 1639-45 von Domenico Carlone erbaut. Zu ihr gehört der Brunnen mit der Marienstatue unter einem Baldachin, der von vier Säulen getragen wird. Die Marienstatue ist eine Kopie der einst als wundertätig verehrten Statue im Inneren der Kirche. Diese wurde nach der Legende vor mehr als 900 Jahren in einem Brunnen gefunden - daher der Name Mariabrunn. In Wirklichkeit stammt die Figur aus der Mitte des 15. Jahrhunderts.

Die Brunnenstatue steht jetzt in einem Gehäuse aus spiegelfreiem Kunstglas und wird jeden Abend beleuchtet. (Schluß)
sti/bs

NNNN

Reich gedeckter Ostertisch, höhere Verbraucherpreise (1)

=++++

4 Wien, 1.4. (RK-LOKAL) Für den Osterhasen ist es auch heuer eine reine Freude, in Wien einzukaufen, denn das Warenangebot ist überreich. Die Preise liegen allerdings teilweise höher als im Vorjahr, vor allem beim Fleisch. Wie das Marktamt der Stadt Wien mitteilt, wird die Inlandaufbringung an Eiern durch verstärkte Importe ausländischer Ware ergänzt.

Die in der Osterzeit erhöhte Nachfrage nach Eiern wird vor allem durch inländische Frischeier der Gewichtsgruppe 1 bis 3 gedeckt, das Angebot an kleinen Sortierungen ist dagegen eher schwach. Auch gefärbte Kocheier sind in genügender Menge vorhanden. Im allgemeinen sind die Preise sowohl für in- als auch für ausländische Frischware etwas höher als zu Ostern 1981. Für gewerbliche Zwecke sind rund 110 Tonnen Eikonserven und Eipräparate in den Lagerhäusern vorrätig.

Das Angebot an in- und ausländischem Geflügel ist ausreichend, lediglich die Zufuhren an Enten sind derzeit noch knapp. Geringfügige Preiserhöhungen sind bei Tiefkühlwaren möglich.

Auch bei Fleisch- und Fleischwaren ist die allgemeine Angebotssituation zufriedenstellend. Die Verbraucherpreise liegen zwar 5 bis 10 Prozent über dem Vorjahrsniveau, zeigen jedoch in letzter Zeit nur geringe Veränderungstendenz. Dem traditionell besonders großen Bedarf an Selchwaren wird durch eine gesteigerte Produktion, die gelegentlich auch zu "Aktionsverkäufen" und dadurch zu Verbilligungen führen kann, entsprochen werden. Eine Nachfragesteigerung wird bei Kitzen und Lämmern erwartet. (Forts.)
we/gg

NNNN

Reich gedeckter Ostertisch, höhere Verbraucherpreise (2)

=++++

5 Wien, 1.4. (RK-LOKAL) Der Bedarf an Frischgemüse wird vorwiegend durch Importware aus Italien, den Niederlanden, Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Spanien und Israel gedeckt werden. Aus der inländischen Produktion stammen neben Lagergemüsesorten - Chinakohl, Karotten und Kraut - vor allem Treibhausradieschen und Schnittlauch. Auch die Ernte von Glashaussalat hat bereits begonnen und wird bis Ostern spürbar zunehmen. Die Preise für Inlandsgemüse entsprechen im allgemeinen dem Vorjahrsniveau, bei verschiedenen Importgemüsen liegen die Verbraucherpreise sogar etwas günstiger als 1981. Lediglich bei Paradeisern könnte eine Verteuerung eintreten, da auch bei steigender Nachfrage mit keiner Vergrößerung des derzeitigen Lieferumfangs zu rechnen ist. Frischer Spinat, die Grundlage für die traditionelle Gründonnerstag-Mahlzeit, hat zwar durch Tiefkühlware an Bedeutung verloren, dennoch werden steigende Anlieferungen aus dem Inland und aus Italien erwartet. Groß ist der Vorrat an Erdäpfeln, die zu stabilen, teilweise auch leicht sinkenden Preisen verkauft werden.

Auf dem Obstsektor verzeichnen Orangen Vorjahrspreise, Zitronen sind zum Teil preisgünstiger. Teurer geworden sind Bananen. Inländische Lageräpfel sind in guter Qualität vorhanden, die Nachfrage nach Birnen wird durch Importe aus Italien und aus Südafrika gedeckt.

Gesichert ist auch die Versorgung mit allen übrigen, zu den Feiertagen besonders gefragten Lebensmitteln, wie Schlagobers, Spezial-Käsesorten und exotische Spezialitäten. (Schluß) we/bs

NNNN

Start der Behindertenausflugsaktion

Utl.: Seit vier Jahren "Fahrt ins Grüne" für Behinderte

=++++

7 #Wien, 1.4. (RK-KOMMUNAL) Donnerstag wurde die diesjährige Ausflugsaktion für Schwerstbehinderte und Rollstuhlfahrer gestartet. Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER verabschiedete vor der Zentrale des Wiener Roten Kreuzes, 5, Am Hundesturm 18, die ersten beiden Ausflugsbusse, die nach Altlengbach, Nö. fahren. Bei der Verabschiedung der ersten Teilnehmer des heurigen Jahres konnte Univ.-Prof. Dr. Stacher auch zwei Rekordteilnehmer begrüßen, die beide seit vier Jahren an dieser Aktion teilnehmen: Frau Helene SCHÜTZ, mit bisher 27 und Herrn Werner TUNA, mit 31 Ausflugsfahrten.#

Im Rahmen dieses von der Stadt Wien gemeinsam mit dem Wiener Roten Kreuz seit dem Jahre 1978 durchgeführten Sozialdienstes, erhalten behinderte Menschen im Rollstuhl die Möglichkeit, kostenlose Ausflüge in Erholungsgebiete in die Umgebung der Bundeshauptstadt zu unternehmen. Seitens des Wiener Roten Kreuzes werden dafür zwei eigens adaptierte Fahrzeuge mit Begleitpersonal zur Verfügung gestellt. Die Transportkosten dieser von April bis Oktober durchgeführten Ausflugsaktion trägt die Stadt Wien. Pro Fahrzeug können jeweils sechs Behinderte geführt werden, die von den Spezialfahrzeugen direkt von ihrer Wohnung abgeholt werden.

In den vergangenen vier Jahren wurden insgesamt 510 Fahrten mit rund 2.900 Personen durchgeführt, wobei rund 60.000 Kilometer zurückgelegt wurden. Anmeldungen bzw. Auskünfte erteilt das Wiener Rote Kreuz, 5, Am Hundesturm 18, unter der Telefonnummer 55 46 46 und das Behindertenreferat des Sozialamtes, 1, Schottenring 24, unter der Rufnummer 6614/296 Durchwahl.

Zwtl.: Rotes Kreuz sammelt für Ausbau dieser Aktion

Zur Zeit führt das Wiener Rote Kreuz eine Alttextilsammlung durch, mit deren Reinertrag diese Ausflugsaktion weiter ausgebaut werden soll. (Schluß) zi/bs

Gleisbauarbeiten in der Donaufelder Straße

=++++

8 Wien, 1.4. (RK-LOKAL) Am Montag, dem 5. April, beginnen die Wiener Verkehrsbetriebe in der Donaufelder Straße im 22. Bezirk im Rahmen der Vorbereitungen für die künftige Führung der Straßenbahnlinie "26" (Floridsdorf - Zentrum Kagran-Stadlau) im Abschnitt Josef-Baumann-Gasse bis Anton-Sattler-Gasse mit Gleisregulierungs- bzw. Gleistauscharbeiten. Ein Fahrstreifen in beiden Richtungen bleibt frei. Auf den Kreuzungen mit der Josef-Baumann-Gasse und der Anton-Sattler-Gasse wird es keine Behinderungen geben. Die Zufahrt zur Klenaugasse und zur Saikogasse bleibt gewährleistet. Während der Gleistauscharbeiten, die abschnittsweise erfolgen, wird der Fahrzeugverkehr auf einer Fahrspur wechselweise durchgeschleust. Die Arbeiten werden mehrere Monate dauern. (Schluß) am/ap

NNNN

Streckenänderung bei Autobuslinie 15 A

=++++

9 Wien, 1.4. (RK-LOKAL) Im Bereich des Unfallkrankenhauses Meidling tritt am kommenden Wochenende eine Verbesserung der Verkehrssituation in Kraft. Die Streckenführung der Autobuslinie 15 A wird geringfügig geändert, eine Haltestelle wird verlegt, und die Einbahnführung der Untermeidlinger Straße wird zwischen Rotdornallee und Kundratstraße umgedreht.

Die in Richtung Simmering fahrenden Busse der Linie 15 A fahren ab Samstag, den 3. April, von der Längenfeldgasse über die Kerschensteingasse, Kundratstraße, Untermeidlinger Straße und Moosbruggergasse zur Wienerbergstraße (bisherige Route: Kerschensteingasse, Köglergasse, Untermeidlinger Straße). In der Gegenrichtung sowie für die Verstärkerlinie 15 A mit Schrägstrich bleibt die Strecke unverändert. Beim Unfallkrankenhaus Meidling wird eine Haltestelle eingerichtet. Die Haltestelle in der Untermeidlinger Straße nach der Köglergasse wird aufgelassen.
(Schluß) ger/bs

NNNN

Ab 1. Mai höhere Verwaltungsabgaben

=++++

10 Wien, 1.4. (RK-LOKAL) Am 30. März wurde ein neues Landesgesetzblatt mit der Verordnung der Wiener Landesregierung vom 9. März über Verwaltungsabgaben, Kommissionsgebühren und Überwachungsgebühren ausgegeben. Die Verordnung sieht eine durchschnittliche Erhöhung dieser Gebühren und Abgaben um 20 Prozent vor und tritt am 1. Mai in Kraft. Das Landesgesetzblatt für Wien, 10.Stück, das eine genaue Auflistung der vielen und verschiedensten Tarifposten enthält, ist im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, Rathaus, und im Verlag der österreichischen Staatsdruckerei, Wien 3., Rennweg 12 a, zu einem Verkaufspreis von 12,50 Schilling erhältlich. (Schluß) sei/bs

NNNN

Glückwünsche zum 102. Geburtstag

=++++

11 Wien, 1.4. (RK-LOKAL) In Wien-Döbling feierte Donnerstag Theresia MONDSCHNEIN, 19., Khevenhüllerstraße 12/2, ihren 102. Geburtstag. Für die Stadtverwaltung überbrachte Bezirksvorsteher Adolf TILLER und Bezirksvorsteher-Stellvertreter Richard STOCKINGER die Glückwünsche des Bürgermeisters sowie ein Ehrengeschenk der Stadt Wien und einen Blumenstrauß.

Als Gratulanten fanden sich auch das Enkel- und das Urenkelkind der noch sehr rüstigen Jubilarin ein. (Schluß) lei/ap

NNNN

1. April 1982

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 907

Hohe Wiener Auszeichnungen für Bundesheer und Polizei

=++++

14 Wien, 1.4. (RK-KOMMUNAL) Eine Reihe von Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen des öffentlichen Dienstes erhielten am Donnerstag im Wiener Rathaus Auszeichnungen des Landes Wien. Personalstadtrat Franz NEKULA überreichte in Anwesenheit von Stadtrat Dr. Gertrude KUBIENA, 2. Landtagspräsidenten Fritz HAHN und Präsident Dr. Karl REIDINGER, das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an Oberst Friedrich WIRTH, der bei der Einrichtung neuer Möglichkeiten im Bereich des Stellungswesen im Wiener Raum hervorgetreten ist und an Oberrat Dr. Ernst ZARUBA für seine umfangreiche Lehr- und Vortragstätigkeit im Rahmen seines Wirkens im Wissenschaftsministerium. Rat Dr. Walter NEUMAYR, der auf dem Gebiet der Bekämpfung der Jugendkriminalität eindrucksvolle Erfolge erzielte und Oberstleutnant Josef SCHUSTER, der große Leistungen auf organisatorischen Gebieten erbrachte, wurden mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien geehrt. Für ihre besondere Einsatzbereitschaft im Außendienst im Bereich der Bundespolizeidirektion Wien wurden Gruppeninspektor Walter SPINDELBERGER, Bezirksinspektor Rudolf GRUBER, Bezirksinspektor Johannes STURM und Bezirksinspektor i.R. Johann TRIMMEL sowie Maximilian KRAFT für seine Tätigkeit bei der Bekämpfung der Suchtgiftkriminalität, mit dem Silbernen Verdienstzeichen des Landes Wien ausgezeichnet. (Schluß) en/di

NNNN